







Der Kaiser Augustus

Sopran 

1. Es hat der Kaiser Au - gu - stus zu sei - ner Zeit be - fohln,
2. "Ma - ri - a, ich muss rei - sen in mei - ne Va - ter - stadt,
3. Da wandert jetz da Jo - sef, mit eahm d'Ma - ri - a rein,

S					
	dass	auf und ab im	gan-zn Land sich	al - le ein - schreibn	solln; ein
	al - so wie mir der	Kai - ser jetz	und ge - schaf - fen	hat." "Geh,	nein. So
A					
T					
B					

S					
	je - der Bür - ger	hat in	sei - ner Hei - mat -	stadt sich	
	Jo - sef nicht al -	lein, will	all - zeit bei dir	sein; ist	
	gen - gans auf de	Reis bei	Kält und Schneeund	Eis, sie	
A					
T					
B					

S
an - zu - gebn und ein - zu - schreibn, neamd derf da-hoamat bleibn, sich
gleichder Leib ge seg - net mir, wohl an, ich reis mit dir, ist
folgrdem Kai - ser sein Ge - bot und lei - dn gro - ße Not, sie

A

T
8
an - zu - gebn und ein - zu - schreibn, neamd derf da-hoamat bleibn, sich
gleichder Leib ge seg - net mir, wohl an, ich reis mit dir, ist
folgrdem Kai - ser sein Ge - bot und lei - dn gro - ße Not, sie

B

S
an - zu - gebn und ein - zu - schreibn, neamd derf da - hoa - mat bleibn,
gleich der Leib ge - seg - net mir, wohl an, ich reis mit dir,
folgn dem Kai - ser sein Ge - bot und lei - dn gro - ße Not,

A

T
8
an - zu - gebn und ein - zu - schreibn, neamd derf da - hoa - mat bleibn,
gleich der Leib ge - seg - net mir, wohl an, ich reis mit dir,
folgn dem Kai - ser sein Ge - bot und lei - dn gro - ße Not,

B

Text und Melodie: Giesinger Viergesang, 1971